

Miranda Welter

1953: geboren in Luxemburg

1972: klassisches Abitur Schwerpunkt Latein-Naturwissenschaften

Tanz-Schulung: Tanzschulen in Luxemburg-Stadt von 1963 an bis 1978

80-81 Paris: Schola Cantorum, und Ecole Joseph Russillo,

Teilnehmende Tänzerin mit: Le Ballet Contemporain de Karin Waehner
am 13e Festival Chorégraphique de la Ville de Bagnolet, März 1981

81-82 Montreal: Tangente: Dena Davida, Jo Lechay, Andrew Harwood,
Steve Paxton, u.a.

'72, '74 Yougoslavia: Barbara Pearce, Linda Diamond, Anne Sarlat u.a.

'72, '73 Köln, Sommerakademie: Edith Frandsen, Anna Mittelholzer,
Yoe Lan Tjoa, Lynn Simonson, Mary Hinkson, Ursula Knaflewski,
Matt Mattox, Samy Molcho u.a.

1982 zurück aus Nordamerika: Eröffnung Tanzschule "Danzatelier"

1983 Luxemburg 1983: Konscht op der Plöss (Konschthaus Grössgâss):
Miranda tanzt

1983: Schluechthaus Esch „Eine Reise durch den Jean“ von Barbara Höhfeld
mit Willy van Wouwe, Percussion, und Raymond Bisdorff, Flöte
Tanz: Miranda Welter

'83-'91 Australien: Brisbane: "Inner Growth Center" und "Metro Arts Center"
und "Migrant Resource Center"

Mitarbeit, Kursleitung, Produzentin, siehe Repertoire Australia
Sydney: Kinetic Energy Dance Company, Kurzresidenz

'95, '96, '97: Tamalpa Institute, San Francisco/Freiburg: Anna Halprin
und viele andere

Stimmarbeit mit: Kerstin Linklater, Stefka Weiland, Sainkho Namtchylak

*Tänzerin, Choreographin,
biodynamische Tanztherapeutin HKi(T)(R), 2002
biodynamische Tanzpädagogin HKi(T)(R), 2002,
Sehlehrerin NBS Visiotherapie Janet Goodrich, USA 1990
NLP Master Practitioner 1998
Danse Orientale Teacher SBDA Australia 1984
Art-Thérapeute Université de Luxembourg*

Nach 20 Jahren leben, arbeiten, forschen, auf fünf Kontinenten wohne ich seit 1991 wieder in Luxemburg. Seit langem folge ich mit dem Tanz den Spuren meines Frau-Seins und meiner Kraft-Quellen. Meine Forschungsreisen haben mich zu den Ur-Einwohnern Nord-Amerikas gebracht, nach Australien, Neuseeland und Nord-Afrika. Schülerin auch von Anna Halprin (Tamalpa Institute, San Franzisko), Gabriele Fischer und Elke Wagner, (beide HKi(T)), habe ich mit dem biodynamischen Tanz einen Weg gefunden aus meinem Leben mehr und mehr ein spannendes Abenteuer zu machen.

Wichtigste tänzerische Arbeiten zu den Themen des Lebens und der Frau:

"Life is a Chaos", "Ritual Fertility Dance", "Within this Whirlpool",
"The Rainbow Warrior Woman, von Einer die auszog das L(i)eben zu lernen",
"Salome's Last Dance, the Dance of Welcome", "Venus Dance" (Sydney '88)
"Elements Dance", (alle Brisbane, Australia 1983-1991)
"Auf einer Bank im Park", erstes dialogisches Tanzwerk, Luxemburg 2001,
für Festival Cour des Capucins,
"OMULU" Tanz für den Frieden, Friedens-demos, Luxemburg 2002-2003.

"Im Dialog mit den Matronen", September 2003 für den 1. Welt-Kongress für internationale moderne Matriarchatsforschung,
5-7. 9. 03, am 6. September 2003, Hémicycle Kirchberg:

Die Matronen, (geschaffen ganz aus Papier in Lebensgröße von Marianne Pitzen, Kuratorin des Frauenmuseums Bonn), die Tänzerin, das Publikum: eine Beziehung entsteht im Be-Gegnen. Der innere Impuls lässt den Dialog zum Tanz werden, jedesmal neu, jedesmal anders... Er spricht von den Kräften die uns bewegen, verbinden und trennen, es kommt zu neuen Verknüpfungen. Unser Wissen, unsere

Erfahrungen und unsere Geschichte gespeichert in unseren Knochen, in unseren Gelenken die Schleusen der Kräfte im Fluss: die Weisen Frauen machen Politik.

"Wer Sucht Mich?" Tanz-Performance in der Treppe des Hauses Hoferlin am 25. Januar 2004 in Esch während dem Kunstprojekt Hoferlin42

„Tanz, Esmeralda Tanz!“, für die Friedensdemo am 20. März 2004 in Luxemburg

„Blood“, Tanz für Palästina, 10. Dezember 2004, KuFa Esch,
(Soirée pour la Palestine)

„CHANCES?!“ von einer die auszog das Fürchten zu lernen“ im Rahmen von der Kunstaussstellung „Lust-Brust-Frust“, MEC Mellerdall, Marxmiller, L - Biver, „Die Nacht der Büstenhalter“ 18. März 2005

Konzept, Kreation, Choreographie, Kostüm, Tanz: Miranda Welter
Musik: André Mergenthaler, Cello

Von dem ewigen Auf und Ab des Lebens, den Stolpersteinen, dem schweren Gepäck und den sonnigen Momenten, die alle zusammen das Leben spannend und lebenswert machen.

„CHANCES?!“ wurde aufgeführt am 5. Mai 2005 bei der Eröffnung des Festivals „Saveurs du Monde“ im Casino 2000 Mondorf

„The Landscape Inside, the Landscape Outside“, Tanz-Performance,
Exhibiting Transformation, 28. Januar 2006, InstallationLX/Salzinsel-Kufa

„White Crow“ Erstaufführung 4. 11. 06, D - Inzmühlen

Miranda Welter ist Tänzerin/Choreographin und seit Jahren festes Mitglied im Tanzensemble DancingDialogueCompany® von Gabriele Fischer mit aktivem Performance-Repertoire: www.gabrielefischer.com, Elke Wagner: www.Heilende-Kraefte-im-Tanz.de, (HKiT(R), Stefka Weiland: www.stefka-weiland.de

MirandaWelter mir&danza (mirandanza) dance company
www.danzatelier.lu fon (00352) 23 63 80 66 / 691 63 80 66